

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
des Internationalen Geisteswissenschaftlichen Kollegs
„Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“
an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

© 2016 by Böhlau Verlag GmbH & Cie, Köln Weimar Wien
Ursulaplatz 1, D-50668 Köln, www.boehlau-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist unzulässig.

Korrektorat: Malte Heidemann, Berlin
Druck und Bindung: Finidr, Cesky Tesin
Gedruckt auf ehlor- und säurefreiem Papier
Printed in the EU

ISBN 978-3-412-50280-5

Inhalt

Einführung

Jörn Leonhard/Willibald Steinmetz

Von der Begriffsgeschichte zur historischen Semantik von ‚Arbeit‘ 9

Arbeitsbegriffe und Arbeitswelten: Annäherungen aus historisch-semantischer, sozialgeschichtlicher und ethnographischer Sicht

Ludolf Kuchenbuch

Dienen als Werken.

Eine arbeitssemantische Untersuchung der Regel Benedikts 63

Josef Ebmer

Arbeitsdiskurse im deutschen Sprachraum des 15. und 16. Jahrhunderts ... 93

Sven Korzilius

Arbeit und Status in den iberischen Königreichen und ihren amerikanischen Kolonien im 17. und 18. Jahrhundert 115

Gerd Spittler

Arbeit zur Sprache bringen – ethnographische Annäherungen 147

Laura Levine Frader

Gender, Ethno-racial Difference, and the ‚Languages of Labor‘ in 20th Century France 167

Reinhard Schulze

Arbeit als Problem der arabischen Sozialgeschichte 191

Julia Seibert

Kazi. Konzepte, Praktiken und Semantiken von Lohnarbeit im kolonialen Kongo 209

Sigrid Wadauer

Immer nur Arbeit? Überlegungen zur Historisierung von Arbeit und Lebensunterhalten 225

Definitionskämpfe um Arbeit und Nicht-Arbeit in der industriellen und postindustriellen Welt

Thomas Welskopp

Von „Geldsäcken“ und „Couponabschneidern“. Sozialdemokratische
Semantiken der Nicht-Arbeit zwischen der Revolution von 1848 und
den 1890er Jahren 249

Bénédicte Zimmermann

Semantiken der Nicht-Arbeit an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.
,Arbeitslosigkeit‘ und ‚*chômage*‘ im Vergleich 269

Kiran Klaus Patel

Arbeit als Dienst am Ganzen.
Nationalsozialismus und *New Deal* im Vergleich 289

Shingo Shimada

Arbeitsbegriffe in der japanischen Gesellschaft des 20. Jahrhunderts 309

Jörg Neuheiser

Vom bürgerlichen Arbeitsethos zum postmaterialistischen Arbeiten?
Werteforschung, neue Arbeitssemantiken und betriebliche Praxis in den
1970er Jahren 319

Dietmar Süß

Autonomie und Ausbeutung. Semantiken von Arbeit und Nicht-Arbeit
in der Alternativbewegung der 1980er Jahre 347

Ulrich Bröckling

Vermarktlichung, Entgrenzung, Subjektivierung. Die Arbeit des
unternehmerischen Selbst 371

Kommentar

Thomas Sokoll

Alteuropäisches Erbe, moderne Ausprägung und postmoderne
Verwerfungen im Arbeitsbegriff 393

Dank 411

Autorinnen und Autoren 412